

## Pressemitteilung

### Szenenwechsel – Förderung für neun künstlerische Kooperationen zwischen Deutschland und Osteuropa sowie Nordafrika

Berlin/Stuttgart, 25. Mai 2016 – Sie beschäftigen sich mit den Auswirkungen globaler Migration, mit faschistischen und autoritären Entwicklungen und mit der Unterdrückung von Minderheiten: Neun internationale Kooperationsprojekte von freien und festen Theatergruppen aus dem deutschsprachigen Raum und Partnern aus Osteuropa sowie Nordafrika erhalten im Rahmen des Programms „Szenenwechsel“ für die kommenden zwei Jahre eine Förderung in Höhe von jeweils bis zu 15.000 €.

Eine Expertenjury hat die Projekte aus rund einhundert Bewerbungen ausgewählt, darunter Kinder- und Jugendtheater, Performance, Straßentheater, Tanz und Zirkus, aber auch Game- und Hörspielformate. Die in die Förderung aufgenommenen Künstler stammen aus Albanien, Bulgarien, dem Kosovo, Polen, Rumänien, Ungarn und der Ukraine.

In Nordafrika wurden deutsche Kooperationsprojekte mit Algerien und Ägypten ausgewählt. „Die ausgezeichneten Projekte zeigen die ernsthafte Bemühung, die Rolle der Kultur in einem krisengeschüttelten Land zu stärken“, heißt es in der Jurybegründung. Die Jury sprach sich dafür aus, trotz der schwierigen politischen Bedingungen Projekte mit Partnern aus Nordafrika künftig deutlich auszubauen. Die Theaterlandschaft dieser Region berge ein bemerkenswertes Potential.

Das Programm „Szenenwechsel“ wird gemeinsam vom deutschen Zentrum des Internationalen Theaterinstituts (ITI) und der Robert Bosch Stiftung umgesetzt. Es unterstützt seit 2012 jährlich internationale Kooperationen im Bereich der Darstellenden Künste. Insgesamt wurden in den letzten vier Jahren 29 Projekte aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Performance mit rund 480.000 € unterstützt.

Der Jury 2016 gehörten an: **Tilmann Broszat** (Festival SPIELART München), **Annette Dabs** (Figurentheater-Festival FIDENA, Bochum), **Anja Dirks** (Künstlerische Leitung Belluard Festival International, Fribourg), **Stefan Schmidtke** (Wiener Festwochen, Künstlerische Leitung Schauspiel) und **Branko Šimic** (Regisseur, Hamburg).

## Ein Programm der Robert Bosch Stiftung

In Kooperation mit dem Internationalen Theaterinstitut

Kontakt:  
Internationales Theaterinstitut  
Jeannette Franke  
Mariannenplatz 2  
10997 Berlin  
Telefon +49 (0) 30 61 10 76 50  
Telefax +49 (0) 30 611 07 65 22  
j.franke@iti-germany.de  
www.szenenwechsel.org

Berlin, den 25. Mai 2016

**Die von der Jury ausgewählten Kooperationsprojekte 2016 sind:**

**FASCHISMUS. STUDIEN ZUM AUTORITÄREN CHARAKTER**

*LIGNA* Frankfurt, Deutschland und *Informbureau* Sofia, Bulgarien

**DIE ZIGANIADA**

*Heimathafen Neukölln* mit *France-Elena Damian* und *Peca Stefan* Berlin, Deutschland und *Centrul de Teatru Educational Replika* Bukarest, Rumänien

Seite 2

**TRANSIT: CENTER OF POSSIBILITIES**

*Invisible Playground* Berlin, Deutschland und *Artopolis Association/Placcc Festival* Budapest, Ungarn

**CARLA DEL PONTE TRINKT IN PRISHTINA EINEN CHAI LATTE**

*FFT (Forum Freies Theater)* Düsseldorf, Deutschland und *Qendra Multimedia* Priština, Kosovo

**URBAN LABORATORY IDEAL PARADISE UKRAINE. A PERFORMATIVE PRACTICE IN URBAN SPACE**

*theatercombinat* Wien, Österreich und *Drabyrna NGO* Lviv, Ukraine

**LES FEMMES DE BEJAIA.**

**EIN FEMINISTISCHES ALGERISCH-DEUTSCHES DOPPELMONODRAMA**

*suite42* Berlin, Deutschland und *Théâtre régional Béjaïa* in Béjaïa, Algerien

**EQUINOX. EINE THEATRALE REISE DER IDENTITÄT ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT - THEATER IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

*Grottest Maru* Berlin, Deutschland und *I-ACT/International Association for Creation and Training (Alternative Theatre Group - ATG)*, Alexandria, Ägypten

**RADIO EUROPA - UNDER CONSTRUCTION TEIL I: RADIO COLI  
EIN ANSCHAUBARES WANDERRADIO IN TIRANA**

*Mobile Albania* Gießen, Deutschland und *MIZA Galerie* Tirana, Albanien

**BIOTOPIA. BIOTOPIE. FIGURENTHEATER: KULTURPFLANZEN IN LEIPZIG UND BIAŁYSTOK**

*Lindenfels Westflügel* Leipzig, Deutschland und *Grupa Coincidentia* Białystok, Polen

Medienvertreterinnen und -vertreter, die Interesse haben, ein Projekt im Verlauf seiner Entwicklung zu begleiten, nehmen bitte Kontakt auf mit Jeannette Franke, ITI Zentrum Deutschland (j.franke@iti-germany.de). Weitere Informationen finden sich unter: [www.szenenwechsel.org](http://www.szenenwechsel.org)